

Ausbildungsverbund mit Wirkung

Acht Institutionen des Ausbildungsverbundes Pflege AR/AI sind mit dem Label ausgezeichnet worden.

Isabelle Kürsteiner

Die Kommissionspräsidentin des Ausbildungsverbundes Pflege AR/AI, Ursina Girsberger, begrüßte die Mitglieder der Projektgruppe, die den Verbund gründeten, die Institutionsleitenden und Ausbildungsverantwortlichen der Mitgliedsbetriebe sowie die Vertreterinnen der Berufs- und Weiterbildungszentren für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen BZGS wie auch OdAGS. Vom Kanton Appenzell Ausserrhoden war Clau-

Die ausgezeichneten Institutionen

PflegeReute, Leben im Alter Herisau, Heime Teufen, Quisisana, Heiden, Gesundheitszentrum AI, Haus Vorderdorf, Trogen, Alterszentrum Gontenbad und Betreuungs-Zentrum Heiden. In der Prüfung befinden sich Alters- und Pflegeheim Krone, Rehetoebel und Seniorenheim Bad Säntisblick, Waldstatt. (iks)

dia Baldegger, Leiterin Abteilung Pflegeheime und Spitex, von Innerrhoden Mathias Cajochen, Departementssekretär Gesundheits- und Sozialdepartement AI, anwesend.

Begleitung der Institutionen

Kathrin Hörler, Leitstelle Ausbildungsverbund Pflege AR/AI blickte zurück. Am 1. Mai 2012 bildete sich die Arbeitsgruppe HF-Pflege von Curaviva Appenzellerland mit Eric Weiss, Marlis Waldmeier, Cristina De Biasio, Sandra Müggler, Yvonne Blättler-Göldi und Walter Harzeneter. Sie eruierten die Bedingungen um HF-Ausbildungen anbieten zu können und welche Heime die Bereitschaft zeigten, einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz bereit zu stellen, wenn die Begleitung von aussen gewährleistet wäre. Die Kosten für eine HF-Ausbildung, welche die Heime zu tragen haben, sind etwas teurer als bei einer Ausbildung zu einer Fachperson Gesundheit.

Der Gewinn einer Mitgliedschaft im Ausbildungsverbund



Institutionsleiter und Pflegedienstleiter der mit dem Label ausgezeichneten Institutionen.
Bild: Isabelle Kürsteiner

ist das Netzwerk von Betrieben mit Bildungsanbietenden und das Know-how im Betrieb durch aktuelles und neues Fachwissen. 2014 waren die Strukturen geklärt, der Ausbildungsverbund Pflege AR/AI gegründet und eine Leitstelle installiert. Für Letztere leistete Ausserrhoden im Jahr 2014 eine Anschubfinanzierung von 30 000 Fran-

ken. 2021 bewilligten beide Appenzeller Halbkantone je 3500 Franken pro Jahr für die Leitstelle auf drei Jahre befristet.

Was mit drei Studierenden 2014 begann, zeigte Wirkung und ist eine Erfolgsgeschichte für die Institutionen und für die Langzeitpflege, denn derzeit befinden sich neun im ersten, zehn im zweiten und fünf Studieren-

de im dritten Ausbildungsjahr. Die Vorstellungen einer Absolventin sowie eines in Ausbildung stehenden Studenten zeigten auf, dass das neue Angebot mit den Kooperationspartnern für Praktika, den Kliniken Valens in Gais und Walzenhausen, dem Spitalverbund AR, der Hirslanden Klinik am Rosenberg sowie den beiden Spitex-Organisationen Vorderland und Appenzellerland, einen breit gefächerten Bildungsweg garantiert.

Pflegeinitiative nimmt Kanton in die Pflicht

Dieser Erfolg ist nicht zuletzt dem Konzept Ausbildungsförderung zu verdanken. Es wurde als Übergangslösung bis zur Umsetzung der Pflegeinitiative entworfen und von Stiftungen unterstützt. Ziel ist, dass der durch Stiftungen geäußerte Fonds die Lebenshaltungskosten der Studierenden deckt, wenn dies der Ausbildungslohn nicht kann oder wenn familiäre Verpflichtungen nachgewiesen werden können und Studierende ihre Ausbildung in einer Institution des Ausbildungsverb-

bunds Pflege AR/AI absolvieren. Girsberger bedankte sich bei den Stiftungen für die grosszügigen Beiträge, denn nur so könne die Rekrutierungsquote weiter erhöht werden. Oft zeige sich, dass sobald die finanziellen Aspekte dank Ausbildungsförderung überwunden seien, ein Studium angegangen werde.

Girsberger motivierte die Kantone, die Pflegeinitiative zügig umzusetzen und die Gelder für Studierende unkompliziert zu sprechen und auszusahlen. Allen sei bewusst, dass die Pflegeinitiative nur acht Jahre gültig sei. Sie unterstrich: «Wir haben ein gutes Projekt und bleiben dran, denn wir brauchen es für die Zukunft, um eine gute Qualität in der Pflege beider Appenzell garantieren zu können.» Um den Bekanntheitsgrad des Ausbildungsverbundes Pflege AR/AI weiter zu steigern, wurde eine neue Website kreiert. Vor der Vergabe des Labels, einem Aufkleber für den Eingangsbereich der Institutionen, dankte Ursina Girsberger allen Institutionen und Kathrin Hörler für ihren grossen Einsatz.

ANZEIGE



Foto
einsenden
und
gewinnen

Wir suchen die kreativste Dachterrasse der Ostschweiz

Hoch über der Stadt, dem Dorf oder dem See liegt sie – Ihre Dachterrasse. Sie haben auf Ihrem Dach eine Oase und wollen sie endlich allen zeigen?

Für unseren Wettbewerb suchen wir fünf ausgefallene Dachterrassen und deren Bewohner, die bereit sind ihre Quadratmeter auf dem Dach vor der Videokamera zu zeigen und sich einem Voting um die schönste, kreativste Terrasse stellen.

Zu gewinnen gibt es eine Feuerkugel in Rostoptik mit Grillring aus Stahl und Inox Deckel im Wert von CHF 3145.–.

Einsendeschluss ist der 23. Juli 2023.

Hier mitmachen
tagblatt.ch/dachterrasse



TAGBLATT

Grilland.CH
Qualität die begeistert seit 1999

tagblatt.ch